

Der Krieg zwischen Hasaël und Joram bzw. Jehu in Ramot-Gilead

Die allgemeine Bedeutung und den Ausgang der gegenwärtigen Zustände können wir leichter verstehen, wenn wir uns vor Augen halten, dass der Kalte Krieg durch den Krieg von Joram von Israel und Ahasja von Juda gegen Hasaël von Syrien in Ramot-Gilead dargestellt ist (2. Kön. 8: 28, 29; P '40, S. 8, 111; BS '56, S. 13-15). Hasaël ist ein Bild für die totalitären Mächte, die gegenwärtig insbesondere durch Russland repräsentiert werden; Joram ist ein Bild für die verbündeten europäischen Demokratien, die gegenwärtig vor allem durch die europäische NATO repräsentiert werden; Ahasja stellt das mehr oder weniger autokratische Amerika dar, welches den verbündeten europäischen Demokratien hilft; und Ramot-Gilead (*felsige Höhe*) stellt die Stellung der Vorherrschaft dar, für die ein gigantischer Kampf auf wirtschaftlicher, ideologischer, diplomatischer, politischer und militärischer Ebene für viele Jahre geführt wurde und wieder geführt wird. Die Syrier haben Joram schwer verwundet, was bedeutet, dass die totalitären Mächte die verbündeten europäischen Demokratien schwer verwunden. Dies geschah insbesondere im 2. Weltkrieg. Und manchmal schien es fast so, als ob der gegenbildliche Hasaël die Oberhand haben würde. Bezüglich Amerika ist durch Ahasja dargestellt, wie es sich um diese Demokratien in ihrem verwundeten, geschwächten Zustand kümmert.

Joram behielt jedoch Ramot-Gilead mit der Hilfe Ahasjas solange, bis er durch die Revolte von Jehu, einer seiner Hauptmänner, gestürzt wurde (2. Kön. 9: 14-16, 24-27). Daher werden die verbündeten europäischen Demokratien trotz zeitweiliger Rückschläge die Stellung der Vorherrschaft mit Hilfe von Amerika solange behalten, bis sie durch den gegenbildlichen Jehu, die konservative Arbeiterklasse, in der kommenden gewaltsamen Phase der Revolution gestürzt werden. Wenn jedoch die nachfolgenden Regierungen der konservativen Arbeiterklasse in Europa an der Macht sein werden, wird der gegenbildliche Hasaël ihnen die Stellung der Vorherrschaft entreißen und sie schlagen und unterdrücken (2. Kön. 10: 31-33; 13: 22). Hier haben wir nun den Schlüssel für die Bedeutung des Kalten Krieges und für seinen Ausgang. (PT '58, 9)